

PRESSEMITTEILUNG

BRAIN setzt positive Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2015/16 fort

-) Leichtes Wachstum der Gesamtleistung auf 13,0 Mio. Euro
-) Zweistellige Wachstumsrate in BioScience Segment
-) Ölpreisbedingter Nachfragerückgang bei Enzymen zur Bioethanol-Produktion
-) Ergebnisentwicklung durch Einmalkosten (IPO) beeinflusst

Zwingenberg, 31. Mai 2016: Die B.R.A.I.N. Biotechnology Research and Information Network AG („BRAIN AG“; ISIN DE0005203947 / WKN 520394) hat heute ihre Ergebnisse für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/16 veröffentlicht. Demnach steigerte die BRAIN Gruppe ihre Gesamtleistung im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2015 bis 31. März 2016 gegenüber der Vorjahresperiode von 12,8 Mio. Euro auf 13,0 Mio. Euro. Dabei entwickelte sich das Geschäft der Gruppe bis auf eine Ausnahme sehr positiv. Während es im Segment „BioIndustrial“ zu einem Nachfragerückgang bei Enzymen für die Bioethanol-Herstellung kam, wurde im Segment „BioScience“ eine zweistellige Wachstumsrate erzielt.

Die Gesamtleistung des Segments „BioIndustrial“ verringerte sich im ersten Halbjahr 2015/16 um 7 Prozent, von 7,1 Mio. Euro in der Vorjahresperiode auf 6,6 Mio. Euro. Wesentlich für diese Entwicklung ist der Rückgang im Enzymgeschäft der Tochtergesellschaft WeissBio-

Kontakt:

B·R·A·I·N
Biotechnology Research
And Information Network AG
Dr. Martin Langer
Executive Vice President
Corporate Development
Darmstädter Str. 34-36
64673 Zwingenberg, Germany

Tel.: +49-(0)-6251-9331-16
Fax: +49-(0)-6251-9331-11
E-Mail: ir@brain-biotech.de
www.brain-biotech.de

Tech, wo die Wachstumserfolge bei "Specialty Enzymes" durch die ölpreisbedingt schwache Nachfrage nach "Bulk Enzymes" zur Bioethanol-Herstellung aufgezehrt wurden.

Bioethanol dient im Transportbereich als Austauschstoff für Benzin aus Erdöl. Durch den starken Ölpreisverfall war Öl insbesondere im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2015/16 teilweise billiger als Bioethanol. Entsprechend gering war somit die Nachfrage nach Bioethanol und damit den Enzymen zu dessen Herstellung. Die strategische Fokussierung der WeissBioTech auf den rentableren und stark wachsenden Bereich der Specialty Enzymes wird auch vor diesem Hintergrund weiter vorangetrieben und ausgebaut. Der Anteil des industriellen Produktgeschäftes, zusammengefasst im Segment "BioIndustrial", an der Gesamtleistung der BRAIN Gruppe verringerte sich entsprechend von 55 Prozent auf 51 Prozent. Die übrigen 49 Prozent wurden in dem Segment „BioScience“, also dem Kooperationsgeschäft der BRAIN, erzielt. Hier erhöhte sich die Gesamtleistung im ersten Halbjahr 2015/16 um 11 Prozent von 5,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 6,4 Mio. Euro.

Das Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) verringerte sich im Vorjahresvergleich von -2,1 Mio. Euro auf -5,3 Mio. Euro. Bereinigt um die einmaligen IPO-Kosten in Höhe von 1,1 Mio. Euro sowie um den nicht liquiditätswirksamen Personalaufwand aus anteilsbasierten Mitarbeitervergütungsprogrammen in Höhe von 0,9 Mio. Euro betrug das bereinigte EBIT der BRAIN Gruppe in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 insgesamt -3,3 Mio. Euro. Hiervon entfielen -0,2 Mio. Euro auf das Segment „BioIndustrial“ und -3,1 Mio. Euro auf das Segment „BioScience“.

„Die Industrialisierungsstrategie und der Ausbau unserer eigenen Produkt-Pipeline schreiten weiter planmäßig voran. Durch eine zunehmende Fokussierung auf Specialty Enzyme, z.B. für die Nahrungsmittel- und Fruchtsaftindustrie, verringern wir kontinuierlich auch die Abhängigkeit vom Ölpreis, die die ansonsten sehr positive Entwicklung im ersten Halbjahr leider überdeckt hat. Daneben kön-

nen wir uns weiterhin auf unser Kollaborationsgeschäft mit Industriepartnern als solides zweites Standbein verlassen, wie auch das erste Halbjahr 2015/16 wieder gezeigt hat. So werden wir den Kurs des profitablen Wachstums fortsetzen und gehen aus heutiger Sicht davon aus, den EBIT-Break Even planmäßig im Verlauf des Geschäftsjahres 2017/18 zu erreichen“, so Dr. Jürgen Eck, Vorstandsvorsitzender der BRAIN AG.

Eckdaten Finanzlage (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres)

(in Mio. Euro) ¹	6M 2015/16	6M 2014/15
Gesamtleistung²	12,952	12,791
BioScience	6,386	5,737
BioIndustrial	6,631	7,123
Bereinigungen (Konsolidierungseffekte)	-0,066	-0,070
EBIT	-5,271	-2,099
Bereinigtes EBIT³	-3,253	-2,087
Konzernergebnis	-6,125	-2,748
Eigenkapital	31,826	5,755
Eigenkapital in % allen Vermögens	67,8%	17,99%
Ergebnis pro Aktie in Euro	-0,44	-0,21
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-4,568	-2,713
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	25,238	1,633

- 1) Die Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2015/16 sind nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar, da die Geschäftszahlen der Tochtergesellschaften WeissBioTech GmbH und WeissBioTech S.A.R.L. im Vorjahreszeitraum akquisitionsbedingt erst ab Beginn des Monats November 2014 enthalten sind.
- 2) Umsatzerlöse + Bestandsveränderungen + sonstige Erträge inkl. Erlöse aus F&E-Förderung
- 3) Um Kosten des Börsengangs und um Aufwendungen aus aktienbasierten Managementbeteiligungsprogrammen bereinigt

Ausführlichere Erläuterungen zu den Halbjahreszahlen sind im Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2016 enthalten, der unter www.brain-biotech.de/investor-relations/finanzpublikationen abrufbar ist.

+++ENDE+++

Über BRAIN

Die BRAIN AG gehört in Europa zu den technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der industriellen Biotechnologie, der Kerndisziplin der Bioökonomie. So identifiziert BRAIN bislang unerschlossene, leistungsfähige Enzyme, mikrobielle Produzenten-Organismen oder Naturstoffe aus komplexen biologischen Systemen, um diese industriell nutzbar zu machen. Aus diesem „Werkzeugkasten der Natur“ entwickelte innovative Lösungen und Produkte werden bereits erfolgreich in der Chemie sowie in der Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie eingesetzt. Das Geschäftsmodell der BRAIN steht heute auf zwei Säulen: „BioScience“ und „BioIndustrial“. Die Säule „BioScience“ umfasst das – zumeist auf exklusiver Basis abgeschlossene - Kollaborationsgeschäft der BRAIN AG mit Industriepartnern. Die zweite Säule „BioIndustrial“ umfasst die Entwicklung und Vermarktung von eigenen Produkten und aktiven Produktkomponenten der BRAIN. Weitere Informationen finden Sie unter www.brain-biotech.de.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements der BRAIN AG wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der BRAIN AG und des BRAIN Konzerns und Entwicklungen betreffend die BRAIN AG und des BRAIN Konzerns können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der BRAIN AG haben. Die BRAIN AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.